

9.9.2020, Nr. 118/2020

## Klimawandel als Chance

Exkursion zur DBU-Naturerbefläche Pöllwitzer Wald – Anmeldungen ab sofort

**Zeulenroda. Der Titel ist Programm: Unter dem Motto „Wildnis, Klimawandel, Borkenkäfer: eine Herausforderung und Chance für die Zukunft im Nationalen Naturerbe“ findet am Freitag, 18. September, auf der DBU-Naturerbefläche Pöllwitzer Wald in Thüringen eine Erkundung statt. Wer dabei sein möchte, kann sich ab sofort anmelden, die Teilnahme ist kostenlos.**

*Der Borkenkäfer hat wegen der Trockenheit ein leichtes Spiel*

Das DBU Naturerbe, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), und der Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge nehmen die Deutschen Waldtage vom 18. bis zum 20. September zum Anlass, um zu dieser Erkundung einzuladen. Denn vor allem die Nadelhölzer leiden immens unter der anhaltenden Trockenheit der vergangenen Dürre-Sommer, wie Susanne Belting erläutert: „Der Borkenkäfer hat im Pöllwitzer Wald östlich von Zeulenroda-Triebes leichtes Spiel“, so die Fachliche Leiterin im DBU Naturerbe. Die befallenen und durch die Dürre geschwächten Fichten würden reihenweise absterben. Sie könnten aber auch Raum für aufwachsende Laubbäume schaffen und die teils noch monotonen Nadelholzbestände durchmischen. „Unser Ziel ist es, naturnahe Wälder zu entwickeln, die wir langfristig sich selbst überlassen und die besser an den Klimawandel angepasst sind“, so Belting.

*Waldbau und Naturschutz gehen Hand in Hand*

Derzeit fährt der Bundesforstbetrieb durch den Borkenkäfer befallenes Holz ab. „Damit möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass sich der Käfer gerade nicht weiter auf den benachbarten Flächen verstärkt ausbreiten kann“, sagt Michael Diekamp. Der Leiter des Betriebsmanagements im DBU Naturerbe weiter: „Um darzustellen, wie Waldbau und Naturschutz sich ergänzen, bieten das DBU Naturerbe und der zuständige Bundesforstbetrieb die Exkursion an. Wir hoffen, dass die Anwohner dadurch besser nachvollziehen können, warum wir als Naturschützer zurzeit wieder viel Holz aus dem Wald abtransportieren.“

*Geführte Exkursion mit anschließendem Imbiss*

Rund vier Stunden geht es wahlweise im Reisebus oder per Fahrrad über die DBU-Naturerbefläche. Die Führung am 18. September startet um 9 Uhr

### **Ansprechpartner**

Klaus Jongebroed  
- Pressesprecher -  
Michelle Liedtke  
Jessica Bode

### **Kontakt**

#### **DBU Naturerbe GmbH**

An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
0541|9633-660  
0171|3812888  
presse@dbu.de  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)  
[www.dbu.de/naturerbe](http://www.dbu.de/naturerbe)

#### **Kontakt Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge**

Robert Zimmermann-Safar  
0162|4041537  
[robert.zimmermann@bundesimobilien.de](mailto:robert.zimmermann@bundesimobilien.de)

am Wanderparkplatz Pöllwitzer Wald in Neuärgerniß an der Bundesstraße 94. Nach einem Gratis-Mittagsimbiss am Leubahaus endet die Führung um etwa 13 Uhr wieder am Wanderparkplatz.

*Maximal 45 Teilnehmende*

Interessierte können sich bis zum 16. September beim zuständigen Revierleiter Robert Zimmermann-Safar vom Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge unter Telefon 0162/4041537 anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 45 beschränkt. Entsprechend der Hygienevorgaben wegen der weiterhin grassierenden Coronaviruspandemie muss im Reisebus eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

*Pöllwitzer Wald Teil des Nationalen Naturerbes*

Das DBU Naturerbe hat vom Bund 71 Flächen des Nationalen Naturerbes mit rund 70.000 Hektar wertvollem Naturraum übernommen und sichert diese langfristig im Sinne des Naturschutzes – darunter auch die etwa 1.900 Hektar große DBU-Naturerbefläche Pöllwitzer Wald, die sich seit 2015 im Eigentum des DBU Naturerbes befindet.

Lead 355 Zeichen mit Leerzeichen  
Resttext 2.704 Zeichen mit Leerzeichen

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de](http://www.dbu.de)**

Wann immer das generische Maskulinum verwendet wird, dient dies lediglich der besseren Lesbarkeit. Gemeint sein können aber alle Geschlechter.